

**Interpellation SVP-Fraktion:  
«Effizientere Organisation bei der St.Galler Kantonspolizei**

In der Einfachen Anfrage 61.22.29 «Sicherheitsabbau bei der St.Galler Kantonspolizei» erkundigte sich Kantonsrat Sandro Wasserfallen-Goldach nach den Hintergründen der temporären Schliessungen von mehreren Polizeistationen im Kanton St.Gallen. Dabei zeigte sich, dass neben den bereits zu dieser Zeit bekannten Gründen der Zusatzaufwände und Ferien- beziehungsweise Überstundenabbau der Mitarbeitenden eben auch die hohen Kündigungszahlen bei der Kantonspolizei Grund für die personellen Engpässe sind.

Die SVP-Fraktion ist besorgt über diese hohen Kündigungszahlen. Für sie hat oberste Priorität, dass der Kanton St.Gallen keinen Sicherheitsabbau hinnehmen muss. Genau dies muss jedoch befürchtet werden, wenn sich der Trend der Kündigungszahlen in den ersten sieben Monaten des Jahres 2022 fortsetzt. Deshalb verlangt die SVP-Fraktion von der Regierung die zeitnahe Ergreifung von Massnahmen, um sicherzustellen, dass der Sicherheitsauftrag der Kantonspolizei auch in den kommenden Monaten zu jeder Tages- und Nachtzeit gewährleistet ist. Dabei sollen verschiedene Alternativen geprüft werden, wie Personalengpässen sinnvoll entgegen gewirkt werden kann.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Kündigungen des Personalkorps im Jahr 2022? Hat sich der Trend der ersten sieben Monate fortgesetzt?
2. Welche internen, organisatorischen Massnahmen ergreift die Kantonspolizei, um die zahlreichen Abgänge zu ersetzen beziehungsweise zu kompensieren?
3. Wäre die Regierung bereit, die Ablösung der Polizistinnen und Polizisten, die in der Notfallzentrale arbeiten, durch ziviles Personal zu prüfen, um den Mangel beim Polizeikorps zu mildern?
4. Sieht die Regierung weitere Möglichkeiten, ziviles oder militärisches Personal verstärkt einzusetzen, um dadurch das Polizeipersonal zu entlasten?
5. Ist die Regierung bereit, erneute Gespräche für den Zusammenschluss der St.Galler Stadtpolizei und der Kantonspolizei aufzunehmen, um von Synergien zu profitieren und Kosten einzusparen?
6. Wie verteilen sich die seit 2015 zusätzlich rekrutierten 100 Mitarbeitenden auf die Bereiche Kommando, Kriminalpolizei, Regionalpolizei, Sicherheitspolizei, Verkehrspolizei, Kommunikation und Administration?»